

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 137

August 2013

Liebe Kollegen und Freunde!

Wie wir in unserem letzten Bulletin erwähnt haben, haben das vorliegende und die folgenden Bulletins nur den Zweck, Sie auf die neuen Belange der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Im Hinblick darauf möchten wir Sie über Folgendes informieren:

1. Sie finden auf unserer Internetseite die drei Generalberichte des IX. Regionalkongresses des Amerikanischen Raumes, der von 2. bis 4. Oktober 2013 in Guayaquil abgehalten wird, wie folgt:

- a) „El papel de la jurisprudencia en la lucha contra la discriminación”, erstellt von Dr. Fernando Bolanos Céspedes (Costa Rica);
- b) “La representación colectiva de los trabajadores: evolución de los regimenes legales desde la perspectiva de la autonomía colectiva y la libertad sindical”, erstellt von Prof. Emilio Morgado Valenzuela (Chile);
- c) “El trabajador autónomo: su régimen legal y la extensión al mismo de normas e instituciones del derecho del trabajo y de la seguridad social”, erstellt von Prof. Mario Pasco Cosmópolis (Peru).

Wie wir damals angekündigt haben, wird die Verfügbarkeit dieser Berichte lange im Voraus eine aktivere und gründliche Teilnahme an den Diskussionen nach der Präsentation jedes Berichts erleichtern.

2. Prof. Jean Michel Servais, Ehrenpräsident unserer Gesellschaft, hat uns eine Studie mit dem Titel: „Los estándares laborales de la OIT en el contexto de la crisis“ als Beitrag zum Austausch von Meinungen über das Positionspapier von Prof. Tiziano Treu mit dem Namen: „Arbeitsrecht und Sozialhilfe: alte und neue Fragen“ übersandt. Nach der Aussage, wie von

Prof. Treu hervorgehoben, dass wirtschaftliche, technologische und soziale Ereignisse kritische Herausforderungen für das Arbeitsrecht darstellen, analysiert das Paper von Prof. Servais die Hauptprobleme bei der Anwendung internationaler Arbeitsgesetzgebung mit Blick auf den Schutz der Arbeitnehmer. Das Paper setzt in der Folge damit fort, Fragen betreffend die innovativen Methoden aufzuwerfen, die zum Ziel haben, die internationale Arbeitsgesetzgebung an gegenwärtige Gegebenheiten anzupassen und schlussendlich schlägt er alternative Erfahrungen und Sichtweisen vor. Dieses Paper kann man in seiner spanischen Version im Offenen Forum auf unserer Internetseite finden. Prof. Servais hat versprochen, uns die englischen und französischen Versionen in Kürze zuzusenden.

3. Während des ILC im Juni 2013 organisierte die ILO-Abteilung der ISLSSL eine Konferenz, die von Richter Carlos Ernesto Molina Monsalve, arbeitsrechtliche Kammer des kolumbianischen Höchstgerichtes, zum Thema: „Der Einfluss internationaler Normen zum Arbeitsrecht auf die kolumbianische Rechtsprechung: Bilanzen und Perspektiven“ abgehalten wurde. Nähere Informationen sind auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar.

4. Die Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht von Peru feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Unsere wärmsten Glückwünsche an unsere peruanischen Freunde und Kollegen.

5. Wir freuen uns, dass unter den verschiedenen Initiativen, die derzeit gesetzt werden und für junge Rechtsgelehrte von Interesse sind, ein Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen gestartet wurde zur Qualifikation für den Marco Biagi Preis 2014, welcher von der Internationalen Vereinigung arbeitsrechtlicher Fachzeitschriften (IALLJ) angeboten wird. Dieser Aufruf richtet sich an Doktoranden, fortgeschrittene Studierende und akademische Forscher im Frühstadium ihrer Karriere. Für nähere Informationen beziehen Sie sich auf die Abteilung junger Rechtsgelehrter auf der Internetseite der Gesellschaft.

Giuseppe CASALE

Adrián GOLDIN

Generalsekretär

Präsident